

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

6.4.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 6. April 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

In der vorigen Woche ist aus einem neuerbauten Hause dahier eine Anzahl zu einem Zimmerboden bestimmte Parquet-Tafeln entwendet worden. Wer darüber eine sichere Spur nachzuweisen im Stande ist, wird aufgefordert, solche bei der unterzeichneten Stelle anzugeben, und hat dafür neben Verschweigung seines Namens eine ansehnliche Belohnung zu erwarten.

Karlsruhe den 4. April 1814.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Zu Folge Verfügung Großherzogl. Stadtamts vom 29. v. M. sind wir angewiesen worden, nach der höchsten Orts erfolgten definitiven Bestimmung zu Vermeidung alles unnöthigen Supplicirens nachstehendes öffentlich bekannt zu machen: daß

1) weder die Einstellung eines Mannes, noch das Ausdienen einer Kapitulation bei den stehenden Heeren vom Landsturm dienste befreie, da für dergleichen Untertanen keine Befreiung in den Gesetzen ausgesprochen ist, und alle Ausnahmen von demselben im engsten Sinne genommen werden.

Aus dem nemlichen Grunde sind

2) auch diejenigen, welche gegen Bezahlung von Equipirungs-Beiträgen von der Landwehr dispensirt worden sind, von dem Landsturm nicht frei, und zwar dieses um so weniger, da bei allen derartigen Dispensationen die Verpflichtung zum Landsturm stillschweigend vorbehalten worden ist.

Karlsruhe den 4. März 1814.

Das Bürgermeisterrath und der Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Künftigen Mittwoch den 13. April d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das zu der Zacharias Fautischen Erbschaftsmasse gehörige einstöckige Haus dahier in der sogenannten Quergasse neben Fohlenmeister Stahls Wittwe und Feldwebel Lürk gelegen und worauf schon 630 fl. geboten sind, öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden.

Karlsruhe, den 31. März 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Zur öffentlichen Versteigerung eines in die aufgelöste zwischen Handelsmann Williard und Peter Berk Müller bestehenden Societät noch gehörigen Gartens vor dem Linthenheimer Thor, neben Rathsverwandten Braun und Schlosser Rau gelegen, und 1 Bttl. groß, hat man Dienstag den 19. April d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Man macht dieses hiermit bekannt, und ladet die Liebhaber ein, zur bestimmten Zeit bey dem Stadtamts-Revisorat sich einzufinden.

Karlsruhe den 25. März 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Garten-Einfassungs-Versteigerung.] Bis künftigen Mittwoch den 13. April Nachmittags um 2 Uhr wird die Einfassung am Bürger-Hospital-Garten mit steinernen Pfosten und Platten, in dem Garten selbst an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 4. April 1814.

Großherzogl. Hospital-Deputation.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Jähringer Straße ist ein zweistöckiges Haus um einen billigen Preis aus freyer Hand zu verkaufen, der untere Stock besteht in 2 Zimmern, Küche und Keller, der obere besteht in 3 Zimmern, Küche und Speicher, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Der Unterzogene ist gesonnen, sein in der Karlsstraße, der Infanterie-Casserne gegenüber liegendes Haus, nebst einem großen leeren Bauplatz aus freyer Hand zu verkaufen. Scheilmann.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein gut gebautes 2stöckiges Haus in einer guten Lage, sammt Hof, Hintergebäude und Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Baden. [Wirthshaus-Versteigerung.] Das hiesige Badwirthshaus zum Drachen, so zweistöckig, modellmäßig, an der Hauptstraße der Stadt liegend, 28 Bad-Kästen enthaltend, nebst abgefonderter Stallung und Keller, wird Dienstag den 12. April durch öffentliche Versteigerung verkauft werden.

Baden den 26. März 1814.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Secklermeister Schnabel in der langen Straße ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Herrengasse bei Schlossermeister Stubbach ist der obere Stock in 5 Zimmern, Alkov, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Hofstall Brombacher in der neuen Herrengasse N. 56. ist der zweite Stock zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden, derselbe besteht in 5 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten.

Ein Logis, bestehend in 5 Piegen, worunter 3 tapeziert mit den übrigen Bequemlichkeiten, in der Mitte der Stadt in der Hauptstraße gelegen, ist auf den 23. July zu vermieten und in dem Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfahren.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Amalienstraße, ist der mittlere Stock in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Im schwarzen Adler ist ein Logis von 4 Zimmern, nebst Küche, Waschhaus, Holzplatz und Speicher zu vermieten, und auf den 23. July oder auch früher zu beziehen.

Bei Ansel David Levy ist in seinem neubauten Hause in der alten Herrengasse Nro. 15. der obere Stock, bestehend in 8 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und Waschhaus, und auf allenfallsiges Verlangen auch die untere Etage dazu, welche in 5 Piegen, nebst Küche etc. besteht, zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden. Das Nähere ist bei ihm, auch bei Hrn. Ettlinger und Wormser zu erfragen.

Bei Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße Nro. 23. ist der obere Stock im neuen Haus zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert sind, nebst Küche, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist der 2te Stock bestehend in 7 Zimmern, nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen, und das Nähere bei Bierwirth Kuppelle zu erfragen.

Eine Wohnung in der schönsten Gegend der Stadt von 10 Zimmern und Zugehör steht zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Schreinermeister Wagner in der neuen Kreuzgasse sind 2 Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel täglich zu verleihen.

In der Zähringer Straße bey Abraham Seligmann Ettlinger ist der mittlere Stock nebst einem Zimmer obenauf und Speicherkammer, auch Stallung für 6 Pferde, 2 Chaisenremise und heizbares Bedientenzimmer zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Karl Friedrich Fellmeth in der Erbprinzenstraße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, und ein Alkov, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, und ein gemeinschaftliches Waschhaus; und ist auf den 23. July zu beziehen.

Dienst-Antrag.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein junger lediger Mann von ungefähr 23 Jahren, wünscht eine Anstellung zu erhalten, als Hofmeister, Kammerdiener oder in einer Kanzley; derselbe spricht deutsch, ungarisch, polnisch, lateinisch, russisch und italienisch, ist in der Geometrie kundig und mit den besten Zeugnissen versehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kommerzial-Anzeige.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind ganz frische holländische Lapperdan à 40 Kr. per Pfund zu haben, er bittet um geneigten Zuspruch.

G o l l.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechte Sorten Chocolate von eigener Fabrike verkauft jetzt G. Schmid, in der Kreuzgasse, um nachstehende Preise:

Chocolat	Sante	à	1 lb	1 fl.	20 Kr.
—	dito	-	—	1	36
—	dito	-	—	2	—
—	dito	-	—	2	12
—	ala Vanille	-	—	1	36
—	dito	-	—	2	12
—	dito	-	—	2	24
—	dito	-	—	2	40
—	Canelle	-	—	1	40
—	dito	-	—	2	—

(1) Karlsruhe. [Reisewagen zu verkaufen.] Ein wohlconditionirter Reisewagen, für einen Kaufmann besonders dienlich, ist zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Da dergleichen mehrere Personen oder Gemeinden in dem Bezirk des Landamts Karlsruhe größere und kleinere Capitalien gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung aufzunehmen suchen; so werden diejenigen gebeten, welche Geld auszuleihen haben, hievon bald gefällig mich schriftlich oder mündlich zu benachrichtigen.

Landamtsrevisor Rheinländer,
wohnhaft in der kleinen Herrengasse in Karlsruhe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einige honette Mädchen können auf kommende Ostern Unterricht im Nähen überhaupt, und besonders im Weisnähen erhalten. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand zwei möblierte Zimmer zu miethen; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum daß er seine Wohnung in der alten Adlergasse verlassen und nun in der neuen Kreuzgasse zum Schreinermeister Wagner gezogen ist, und sich bestens empfiehlt.

Friedrich Rupp, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Vakante Logenplätze.] Im Theater sind in den ersten Ranglogen Nro. 10. 2 Plätze, auf Ostern zu vergeben. Liebhaber hierzu können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

Fremde vom 2. bis zum 6. April.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kaufmann Kulenkampff aus Bremen. Hr. Drelly, K. Englischer Obrist. Hr. Lieutenant Bomatsch aus Mannheim. Hr. Hofrath und Bibliothekar Rehsues aus Stuttgart. Hr. Häselin, Studiosus aus Heidelberg. Hr. Hofmann und Hr. Watz, Capitaine in Bad. Diensten. Hr. Schauspieler Müller aus Pfullendorf. Hr. Berwalter Gries aus Bauschlott. Hr. Gesällverwalter Kaskorph aus Bretten. Hr. Kaufmann Seethaler aus Augsburg. Hr. Haas, Hr. Brucker, und Hr. Krummel, Studenten aus Heidelberg. Hr. Hofsch. auspieler Müller aus Mannheim. Hr. Professor Föhlich aus Wertheim. Hr. Müller, Lehrer aus Wertheim. Hr. Saur, Amtspracticant aus Wertheim.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. Merz. Friedrich Karl Paul, Bat. Hr. Paul Stahl, Großherzogl. Hofoffiziant.

Den 9. Karl Ludwig Friedrich, Bat. Hr. Friedrich Theodor v. Fahrenberg, Groß. Bad. Kammerherr.

Den 15. Johann Ludwig, Bat. Franz Friedrich, Wittbauer dahier.

Den 20. Louise Marie Johanne Dorothee Auguste Therese, Bat. Hr. Ferdinand Freyherr v. Pamejan, Großherzogl. Bad. Geheimer Referendar.

Den 20. Ludwig Johann Joseph, Bat. Ludwig Neu, Polizeidiener.

Den 22. Amalie Friederike, B. Anton Staub, Bäcker und Schneidermeister.

Den 22. Karl Mansuet, Bat. Bernhard Fauth, Bodenwischer bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 23. Franz Joseph Johann Petrus, Bat. Andreas Semmelroth, Sergeant beim Großherzogl. 1ten Inf. Reg. v. Stockhorn.

Den 23. Friederike Katharine Susanne, Bat. Hr. Philipp Zeit, Lieutenant beim Großherzogl. 3ten Inf. Regiment Großherzog.

Den 24. Antonie Ludwig, Bat. Karl Franz Cassner, Mahler dahier.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 17. Merz. Friedrich Kühn, Großherzogl. Hofkoch, des Johann Kühn, Invaliden und Thormächters dahier, und der Katharine geb. Niglerin, ehelich lediger Sohn, und Magdalene Friederike Braun, von hier, weil. Andreas Braun, gewesenen Kavaltiersbedienten, und der Friederike geb. Hermann, ehlich erzeugte Tochter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 7. Merz. Joseph Lang, Wittwer, Invalid, von Neusäß, Amts Bühl gebürtig, alt 78 Jahr, starb an Entkräftung.

Den 12. Marie Anne Lukate, Bat. Hr. Johann Kramer, Kammerdiener bei Sr. Erz. dem Prin. General und Großhofmeister von Seusau, alt 1 Jahr 9 Monat 6 Tage, starb am Brustfieber.

Den 18. Peter Kapp, Feldwebel beim Großherzogl. 4ten Inf. Reg. von Neuenstein, ein Chemann von Sandhausen, Amts Heidelberg gebürtig, alt 42 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 19. Heinrich Riegel, Krankenwärter im hiesigen Bürgerhospital, von Bedenbach, Arrondissement Kreuznach, starb am Nervenfieber.

Den 19. Therese Berchtold, ledig, von Grobensee im Anspachischen gebürtig, alt 26 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 19. Joseph Müller, Soldat beim Großherzogl. ArtillerieTrain, von Neuenburg, Amts Müllheim, alt 20 Jahr, starb am Nervenfieber.

Den 20. Friederike Schwarz, von hier, ledig, alt 26 Jahr, starb an Brustentzündung.

Den 20. Therese Kärcher, geb. Pütttschin, weil. Bernhard Kärcher, hiesigen Bürgers hinterlassene Wittwe, alt 34 Jahr 7 Monate, starb am Brand.

Den 20. Karl Ludwig, Bat. Johann Marfels, Bürger und Tabakfabrikant, alt 2 Jahr 5 Monat, starb am Scharlachfieber.

Den 23. Barbara Geßler, geb. Disch, Ehefrau des Hintersassen Michael Geßler, alt 49 Jahr 4 Monat, starb am Brand.

Den 24. Karl Ludwig Friedrich, Bat. weil. Moiss Gaus, Sergeant bei der Großherzogl. Artillerie, alt 7 Jahr 4 Monat 14 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 25. Joseph Eberhard, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 66 Jahr, starb am Brustfieber.